

Gottesdienstordnung

Für die 36. Woche von 31. August bis 07. September 2025

Das Ewige Licht brennt f. a. a. Seelen (748)

Wir beten mit dem Heiligen Vater für den Monat September:
Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung
Beteten wir, dass wir, inspiriert vom Heiligen Franziskus,
unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren,
die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

Sonntag, 31. August 2025

22. Sonntag im Jahreskreis



Ildiko Zavrakidis

» Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

8:00 Beichtgelegenheit, gleichzeitig Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

8:30 Sonntagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Inge Kirchweger

f. Paul Hettegger

207

390

Dienstag, 2. September 2025

Vom Tag

15:45 Messe in der Seniorenheimkapelle

f. a. a. Seelen

749

Mittwoch, 3. September 2025

Hl. Gregor der Große

18:00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

18:30 Aussetzung d. Allerheiligsten u. stille Anbetung, gleichzeitig Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. a. a. Seelen

750

Freitag, 5. September 2025

Vom Tag

Herz-Jesu-Freitag

18:30 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. G. u. V. Johann Fritzenwallner

f. Josefa Emberger z. Sttg.

233

385

Samstag, 6. September 2025

Vom Tag

Maria am Samstag

18:00 - 18:45 Beichtgelegenheit

19:00 Abendmesse

f. a. verst. Priester

239

Sonntag, 7. September 2025

23. Sonntag im Jahreskreis

Gest.: Orgel



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

8:00 Beichtgelegenheit, gleichzeitig Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche um den Frieden der Welt

8:30 Sonntagsmesse für die Pfarrgemeinde

f. Simon Schartner v. Schartner Seppel

f. Johann Hutter

f. Rupert und Zäzilia Gehwolf m. Einschl. v. Tochter Veronika

f. Toni Herzmaier z. Geb. u. z. Sttg.

346

381

395

537

WAGRAINER PFARRBLATT

Röm. Kath. Pfarramt Hl. Rupert, Joseph-Mohr-Weg 1, 5602 Wagrain
Tel. 06413/8214 od. 0676 8746 7077 Hr. Pf. GR. Mag. Berthold Ransmayr

E-Mail: pfarre.wagrain@eds.at

 [pfarrewagrain](https://www.facebook.com/pfarrewagrain)

Bürostunden: DI: 9:00-11:00 MI: 9:00-11:00 DO: 9:00-11:00 (ausgenommen Feiertage)

DVR 0029874(1678)

#fairändern

Jetzt Frauen unterstützen, den Druck verringern und das „Ja“ zum Kind erleichtern!

Salzburg: bodenständig, herzlich, voller Lebensfreude! Und doch schwinden im kulturellen Herz Österreichs die Kinder.

Geschätzte *35.000 schwangere Frauen pro Jahr* sehen in Österreich keinen anderen Ausweg als einen Schwangerschaftsabbruch – auch bei uns in Salzburg.

Gemeinsam können wir etwas tun, um Frauen die Entscheidung für ein Leben **MIT Kind** zu erleichtern und den Druck Richtung Abtreibung zu nehmen.

Es gibt viele Unterstützungsmöglichkeiten, um ein Umdenken zu bewirken!

Denn jedes Kind ist ein hoffnungsvolles Versprechen für morgen.

Unterschreiben Sie diese Petition!

Bei uns im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten
(DI-DO von 9-11 Uhr) möglich

Mittwoch, 3. September 2025

ROLLENDE HERZEN !

**Gratis eine Einkaufstasche füllen!
Verteilen statt wegwerfen!**

Wir kommen **einmal im Monat** in Ihre Gemeinde!

Wenn Sie in einer schwierigen finanziellen Situation sind (kein Nachweis erforderlich), holen Sie sich direkt beim Herzerl Bus in Ihrer Gemeinde **gratis Lebensmittel** ab.

Märkte und andere Spender schenken uns die Waren, wir schenken diese gerne an Sie weiter. Und Sie helfen damit, einwandfreie Waren sinnvoll zu verwerten!

Wir freuen uns auf Sie

**Wagrain Parkplatz
hinter der Gemeinde
13:35 - 13:50**

Bibelwort: **Lukas 14,1.7-14**

AUSGELEGT !

Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Verkrüppelte, Lahme und Blinde ein.

Viel aktueller könnte ein Gleichnis Jesu nicht sein. Die Mächtigen und Reichen schmieden Allianzen ausschließlich zu ihrem Vorteil, um ihre Macht auszubauen. Sie knüpfen Netzwerke, die ihnen nutzen und fragen nicht nach den Auswirkungen auf die da „draußen“. Wollen wir da mitspielen? Unsere Gruppe zuerst? Wir Arbeitenden gegen die Bürgergeldempfänger/-innen? Wir Deutschen gegen die Migranten? Oder lassen wir uns von Jesus einladen. Er sagt: lebt ihr eine

Alternative vor. Handelt und wirtschaftet nicht nur nach Nutzen und Ansehen, nach Rang und Reichtum. Habt ein größeres Herz. Denn wenn ihr nur an euch denkt, in Konkurrenz zu den anderen – bin ich besser, größer, schöner, reicher – dann wird es irgendwann vorbei sein mit eurem hohen Rang. Es bleibt das schale Gefühl des Abstiegs, das Gefühl, nicht mehr mithalten zu können. Es gibt eine andere Art, die glücklicher macht. Füllt die Erde mit Liebe. Gebt, ladet ein, verschenkt Zeit und Güter. Ohne Berechnung. Nur aus Liebe. Gerade an die ganz anderen, an die, die raus sind aus dem Spiel um Macht und Ansehen. Einfach weil es schön ist, zu lieben. Das bleibt.

Klaus Metzger-Beck